

PROJEKT ZUR

**GESTALTUNG UND REALISIERUNG EINER AUS-, FORT- UND WEITERBIL-
DUNGSKONZENTION (PERSONALENTWICKLUNG) FÜR BESCHÄFTIGTE IN
PFLEGEBERUFEN DER
PROCON GRUPPE**

DAS PROJEKT AUF EINEN BLICK

Die Aufgabe	In den vergangenen Jahren wurde die Qualifizierung und Personalentwicklung zur Förderung der Attraktivität der Pflegeberufe sowie deren nachhaltige Verbesserung zur Steigerung der Qualität und der Sicherung der Effizienz der Versorgung generell im Pflegemarkt sehr stark vernachlässigt. Somit entstand auch für die PROCON-Gruppe als Träger von Altenhilfeeinrichtungen und Anbieter des kompletten Leistungsspektrums ein Versorgungs- und Qualitätsproblem, dass die Erstellung und Implementierung einer Konzeption zur Ausbildung und Entwicklung von MitarbeiterInnen in Pflegeberufen der Altenpflege in Modulen erfordert.
Auftraggeber	PROCON-Gruppe, Hagenauer Straße 42, 65203 Wiesbaden. Verantwortliche Ansprechpartner: die Vorstände Herr Manfred Miesel und Herr Stefan Weinz, Tel.: 06 11 / 880 87 – 080 und – 070.
Auftragnehmer	ITB – Institut für Innovation, Transfer und Beratung gemeinnützige GmbH an den Fachhochschulen Bingen, Mainz, Worms, Berlinstr. 107a, 55411 Bingen, Tel. 067 21 / 99 42 50
Verantwortliche Bearbeitung	Prof. Dr. Kurt Koeder / Prof. Dr. Hans-Christoph Reiss, Fachhochschule Mainz, Lucy-Hillebrand-Straße 2, 55128 Mainz, Tel. 061 31 / 628-0.
Organisation	Verantwortlicher Ansprechpartner des Auftraggebers, Projektleitung, AssistentInnen und Hilfskräfte.
Beginn	Beginn 1. November 2009
Projektname	ZUKUNFTsPFLEGE

INHALT UND UMFANG DES PROJEKTES

In den vergangenen Jahren wurde die Qualifizierung und Personalentwicklung zur Förderung der Attraktivität der Pflegeberufe sowie deren nachhaltige Verbesserung zur Steigerung der Effizienz der Versorgung generell im Pflegemarkt stark vernachlässigt. Somit entstand auch für die PROCON-Gruppe als Träger von Altenpflegeeinrichtungen und Anbieter des kompletten Leistungsspektrums ein Versorgungs- und Qualitätsproblem, dass die Erstellung und Implementierung einer Konzeption zur Ausbildung und Entwicklung von MitarbeiterInnen in Pflegeberufen der Altenpflege erfordert.

Die Erarbeitung und Umsetzung eines solchen Personalentwicklungskonzeptes wird im Rahmen des gemeinsamen Projektes umgesetzt. Hierzu wird in enger Abstimmung zwischen der PROCON-Gruppe und dem IFAMS ein Programm entwickelt, welches Basismodule zur generellen Ausbildung und Qualifizierung der Mitarbeiter sowie Folgemodule mit speziellern Fachinhalten enthält. Diese sollen durch Supervision, die Einbindung externer Kooperationspartner und der Möglichkeit der Zertifizierung stetig weiterentwickelt werden. Neben der Weiterqualifikation der Fachkräfte wird die Ergänzung der Ausbildung mit praxisrelevanten Themen und praktischen Schulungseinheiten ein weiterer Schwerpunkt sein.

Gegenstand und Ziele des Auftrages sind ...

1. ... die Gestaltung von Inhalt und Umfang von Basismodulen zur generellen Ausbildung und Qualifizierung von Personal und / oder BerufsanfängerInnen..
2. ... die Gestaltung von Inhalt und Umfang von Folgemodulen inklusive einer Supervision zur individuellen Personalentwicklung im Rahmen von Fort- und Weiterbildung.
3. ... die Einbindung von Kooperationspartnern zu prüfen und ggfs. sicherzustellen (der Katholischen FH Mainz, der Hochschule Fresenius Idstein, von einzelnen Pflegeschulen) sowie die Gewinnung von externen Partnern und Unternehmen.
4. ... die Prüfung der Ausstellung von Zertifikaten zum Abschluss der Module, jeweils in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern.
5. die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zur Akquisition von Auszubildenden und Mitarbeitern.
6. die Erstellung eines Weiterbildungskonzeptes für Mitarbeiter der Fa. Procon und möglicher externe Teilnehmer.

VORGEHENSWEISE UND ZEITLICHER ABLAUF

Zur Erreichung der o.g. Projektziele ist eine modulare Vorgehensweise in Projektphasen notwendig, deren parallele Bearbeitung in weiten Teilen möglich ist. Der gesamte Projektverlauf wird durch regelmäßig stattfindende Treffen (Task Force) zwischen Vertretern des Projektauftraggebers- und -nehmers begleitet. Dies ermöglicht ein schnelles, unmittelbares Eingreifen bei ungeplanten und nicht vorhersehbaren Änderungen im Zusammenhang oder Teilstrukturen.

Das Projekt ist auf eine Laufzeit von 14 Monaten angelegt und beginnt mit dem 1. November 2009.

PROJEKTORGANISATION UND PERSONELLE BESETZUNG

Zur Erreichung der Projektziele wurden der Themenkomplex in primär in zwei Gruppen geteilt.

	IFAMS	PROCON
Ausrichtung	Extern	Intern
Arbeitsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung von Kooperationspartnern • Planung und Durchführung von Kontaktveranstaltungen • Initiierung und Umsetzung einer fachbezogenen Berufsmesse für SchülerInnen • Gemeinsame Erarbeitung eines modularen Weiterbildungsangebotes für Auszubildende • Aufbau eines Fort- und Weiterbildungsangebotes für eigene Mitarbeiter und Öffnung des Angebotes für Angehörige von Pflegeberufen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluierung des bestehenden Fort- und Weiterbildungsangebotes. • Restrukturierung und Erweiterung des Angebotes • Zertifizierung der Veranstaltungen
Ansprechperson	Frau S. Schmeck Email: schmeck@ifams.de	Frau S. Wagner Email: stephanie.wagner@procon-gruppe.de